

## DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

### Paris: EU-Weizen kam nicht zum Zug

Die Weizenkurse an der Börse in Paris zeigten sich im Wochenverlauf zunächst stabil, gerieten jüngst aber unter Druck, weil die USA eine Weizenausschreibung Ägyptens über 120.000 t ergattern konnten. Anbieter aus Europa kamen dagegen nicht zum Zug. An den Häfen in Deutschland wird derzeit stetig Weizen verladen. Zuletzt wurden zwei Schiffe mit 55.000 t und 50.000 t auf den Weg nach Südafrika gebracht, des Weiteren 71.000 t nach Saudi-Arabien und 45.000 t nach Kenia. Dabei handelt es sich zumeist um Kontraktware. Der Weizen-Fronttermin in Paris schloss zuletzt auf 186,50 EUR/t und damit 2,50 EUR/t unter Vorwochenniveau. Indes hat sich der Kontrakt ex Ernte 2019 im Wochenverlauf um 1,75 EUR/t auf 178,50 EUR/t verteuert. Die Kursdifferenz zwischen alter und neuer Ernte hat sich damit von 12,25 EUR/t auf 8 EUR/t verringert. Daran zeigt sich, dass die Ernte 2019 stärker in den Fokus rückt.

Die Maiskurse dümpeln weiter vor sich hin. Mit 169 EUR/t beendeten sie den Handelstag am

Mittwoch auf Vorwochenniveau. Es ist nun schon die dritte Woche in Folge, dass sich die Notierungen kaum bewegt haben. Ein genereller Mangel an Impulsen ist dafür verantwortlich und auch die Kursentwicklung in Chicago ist nicht richtungsweisend. (Quelle: AMI)

### Kartoffeln: Sortimenten werden früh umgestellt

Das Angebot an Lagerkartoffeln zum Abpacken schwindet rasch. Viele Vermarkter wollen bis Ostern mit dem Verkauf fertig sein. Schon jetzt wächst im LEH das Angebot an Lagerkartoffeln aus Frankreich und an Speisefrühhkartoffeln aus dem Mittelmeerraum. Letztere kommen vor allem aus Ägypten. Israel lässt noch auf sich warten und auch der Nachschub aus Italien und Zypern gerät immer wieder ins Stocken. In Ausnahmen gibt es weniger gängige Sorten aus Ägypten schon für 60,00 EUR/dt. Ansonsten werden eher 65,00 bis 70,00 EUR/dt genannt. Die bald an Bedeutung gewinnenden Israeli sollen bis zu 75,00 EUR/dt kosten. Verarbeitungsrohstoff wird weiterhin kaum gesucht. Die Industrie setzt auf eine frühe Umstellung auf die neue Ernte 2019. (Quelle: AMI)

### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 13	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	176,93	177,48	-0,55	↘
Brotweizen	175,06	175,20	-0,14	↘
Brotroggen	163,27	164,71	-1,44	↘
Futterweizen	174,51	175,42	-0,91	↘
Futtergerste	165,08	165,00	+0,08	↗
Braugerste	198,02	196,13	+1,89	↗
Körnermais	167,90	168,28	-0,38	↘
Raps	343,16	342,01	+1,15	↗

### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		27.03.2019	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mai 19	186,50	-1,50	-2,50
Paris Weizen	Sep 19	178,50	+0,25	+1,75
Paris Mais	Jun 19	169,25	-1,25	+0,25
Paris Mais	Aug 19	173,75	-0,75	+1,25
Paris Raps	Mai 19	358,25	-1,75	-0,25
Paris Raps	Aug 19	361,50	-1,75	+0,50

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

### Graphik der Woche

